



STADT MELK

PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung

6. Sitzung

Termin **Donnerstag, 24.10.2013**
Ort Rathaus Melk, Sitzungssaal, 1. Stock

Beginn 19.35 Uhr
Ende 22.04 Uhr

Vorsitz Bürgermeister Thomas Widrich (VP Melk)

Teilnehmer/innen

Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann (VP Melk)
Stadtrat DI Reinhard Berger (Forum Melk)
Franz Hofbauer (VP Melk)
Anton Linsberger (VP Melk)
Peter Rath (VP Melk)
Werner Rafetseder (SPÖ)
Adolf Salzer (VP Melk)
Mag. Walter Schneck (Die Grünen Melk)
Ing. Wolfgang Zehethofer (VP Melk)

Gemeinderat/rätin Doris Barbato (Forum Melk)
Gabriele Buxhofer (Die Grünen Melk)
Jürgen Eder (SPÖ)
Gerhard Ehrenberg (Forum Melk)
Helmut Grünberger (VP Melk)
Sandra Hörmann (VP Melk)
Anton Jansky (SPÖ)
Andreas Lechner (VP Melk)
Beatrix Leeb (VP Melk)
Ferdinand Luger (VP Melk)
Franz Ofner (FPÖ)
Dr. Christian Pfeffer (Forum Melk)
Friedrich Repa (SPÖ)
Franz Schmutz (VP Melk)
Markus Schön (SPÖ)
Patrick Strobl (VP Melk)
Emmerich Weiderbauer, LAbg. (Die Grünen Melk)
Ing. Ernest Wiesinger (VP Melk)

Entschuldigt Gemeinderat Dr. Gerhard Taufner (VP Melk)

Beratend Architekt DI Wolfgang Huber (zu TOP 2)
DI Gerhard Bahr, 3P Geotechnik ZT GmbH (zu TOP 2)
DI Martin Pelzl, 3P Geotechnik ZT GmbH (zu TOP 2)

Schriftführer Mag. Klaus Weinfurter

Tagesordnung **Öffentlicher Sitzungsteil**

01 Genehmigung des Protokolls der 5. Gemeinderatssitzung vom 12.09.2013

02 Kindergarten Abt Karl-Straße, Baukosten
Bericht: Stadtrat Adolf Salzer

- 03 Arena Melk GmbH, Jahresabschluss 2012, Bericht
Wirtschaftsprüfung**
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich
- 04 Gemeindestraße Postbreite, Lückenschluss, Kaufverträge
Lerch, Änderung**
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich
- 05 Hochwasserschutz Melk,**
a) allgemeiner Bericht
b) Neues Paket Weltkulturerbe, Genehmigung
Gemeindeanteil und Beauftragung Teerag Asdag
c) Schaltschrankräume, Verträge mit Liegenschafts-
eigentümern
Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann
- 06 Teilungsplan GZ. 4924-13A, KG Melk, Übernahme von Teil-
flächen in das öffentliche Gut**
Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer
- 07 ABA BA 26 und WVA BA 18, „Erweiterung Lerch“, Erd-,
Baumeister- und Installationsarbeiten, Beauftragung**
Bericht: Stadtrat Anton Linsberger
- 08 Kunsteislaufplatz Melk, Tarife, Indexanpassung**
Bericht: Stadtrat Werner Rafetseder
- 09 Heizkostenzuschuss 2013/2014**
Bericht: Stadtrat Adolf Salzer
- 10 Hochwasserschäden 2013, Zwischenfinanzierung,
Darlehensaufnahme**
Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer
- 11 Errichtung Hochwasserschutz, Finanzierung Gemeindeanteil,
Darlehensaufnahme**
Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer
- 12 2. Nachtragsvoranschlag 2013**
Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer
- 13 Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der
16. Sitzung vom 25. September 2013**
Bericht: Vorsitzender Gemeinderat Friedrich Repa

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Personalangelegenheiten

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er gibt bekannt, dass von Gemeinderat Franz Ofner ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung zu Verkehrsmaßnahmen in der Wandlstraße eingebracht wurde und leitet dessen Behandlung ein.

Nach der Verlesung und Begründung dieses Dringlichkeitsantrages durch Gemeinderat Franz OFNER wird diesem Antrag bei einer Gegenstimme (Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN) von allen anderen anwesenden Mandataren (27) die Dringlichkeit zuerkannt. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass dieser Dringlichkeitsantrag am Ende des öffentlichen Sitzungsteiles als Tagesordnungspunkt 14 behandelt werden wird.

01 Genehmigung der Verhandlungsschrift der 5. Gemeinderatssitzung vom 12.09.2013

Bürgermeister Thomas Widrich

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

02 Kindergarten Abt Karl-Straße, Baukosten

Bericht: Stadtrat Adolf Salzer

Bericht:

Wie bereits bekannt ist, haben sich trotz der Voruntersuchungen bei der Fundamentierung des Bauwerkes wesentliche Änderungen ergeben. Wegen der Beschaffenheit des Bodens waren die ursprünglich vorgesehene Fundamentierungsmaßnahmen nicht ausreichend und es wurde daher eine andere Fundamentierung erforderlich.

Eine detaillierte Kostenaufstellung dieser Mehrkosten (€ 520.618,64 exkl. MwSt.) wurde durch Architekt DI Wolfgang Huber erstellt und liegt der Sitzung vor.

Alle Mehrkosten sollen nun beim NÖ Schul- und Kindergartenfonds zur Förderung eingereicht werden.

Über Ersuchen des Vorsitzenden erläutern Architekt DI Wolfgang Huber, DI Gerhard Bahr und DI Martin Pelzl, 3P Geotechnik ZT GmbH, die getroffenen Maßnahmen und beantworten Fragen der Sitzungsteilnehmer.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, alle Mehrkosten grundsätzlich beim NÖ Schul- und Kindergartenfonds zur Förderung einzureichen und wie im Stadtrat beschlossen durch einen externen Fachmann prüfen zu lassen. Weiters ist eine Prüfung der Zuordnung dieser Kosten auf die verschiedenen Gebäudenutzer durchzuführen.

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, der Stadträte DI Reinhard BERGER, Anton LINSBERGER, Adolf SALZER und Ing. Wolfgang ZEHETHOFER sowie der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER, Gerhard EHRENBURG, Franz OFNER, Dr. Christian PFEFFER und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER wird dem Antrag bei vier Stimmenthaltungen (durch die Mandatare des FORUM Melk, gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Mandataren der VP Melk, der SPÖ, der GRÜNEN Melk und Gemeinderat Franz OFNER zugestimmt. Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

03 Arena Melk GmbH, Jahresabschluss 2012, Bericht Wirtschaftsprüfung

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

Der Bürgermeister informiert über den vorliegenden Bericht der Dr. Andreas Königer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH, 1070 Wien, vom 12.9.2013 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012.

Demnach hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt. Im Prüfungsurteil wird festgehalten, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht, ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2012 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 vermittelt und mit den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung übereinstimmt.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Gerhard EHRENBURG und Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen.

Anmerkung:

Obwohl bei der Abstimmung auf die Frage des Vorsitzenden nach Gegenstimmen und Stimmenthaltungen keine Reaktion aus den Reihen der Mandatäre erfolgte, behaupten die vier Mandatäre des FORUM Melk nach der erfolgten Abstimmung, dass sie gegen den Antrag stimmen wollten, die Abstimmung aber zu schnell erfolgt wäre.

04 Gemeindestraße Postbreite, Lückenschluss, Kaufverträge Lerch, Änderung Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat dem Teilungsplan der DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 4946-13A, KG Schrattenbruck, vom 2. August 2013, mit der Übernahme der darin vorgesehenen Teilflächen zugunsten des Öffentlichen Gutes der Stadtgemeinde Melk zugestimmt und andererseits die vorliegenden Kaufvertragsentwürfe für den Ankauf der für den Lückenschluss der Gemeindestraße Postbreite erforderlichen Grundflächen von Gertraude und Fridolin Lerch und den Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks Nr. 292/3, KG Melk, an Gertraude und Fridolin Lerch, zu einem Kaufpreis von jeweils € 22,60,- pro m² genehmigt.

Kürzlich hat nun die Familie Lerch die Stadtgemeinde Melk darum ersucht, bei beiden Kaufverträgen Änderungen vorzunehmen. Demnach soll zum einen im Punkt VII des Kaufvertrages für den Erwerb der Grundfläche für den Lückenschluss der Gemeindestraße Postbreite die Abänderungsmöglichkeit für die nun fixierte Verkehrslösung (Geh- und Radweg) klarer gefasst werden und zum anderen der Kaufvertrag für den Erwerb des gemeindeeigenen Grundstücks insofern abgeändert werden, als statt der Ehegatten Lerch nunmehr Alexander Lerch dieses Grundstück Nr. 292/3 (Ausmaß: 128 m²) erwerben soll.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den im Bericht angeführten Änderungen zuzustimmen und den der Sitzung vorliegenden, geänderten Kaufverträgen für den Ankauf der für den Lückenschluss der Gemeindestraße Postbreite erforderlichen Grundflächen von Gertraude und Fridolin Lerch und den Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks Nr. 292/3, KG Melk, an Alexander Lerch, zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

05 Hochwasserschutz Melk, a) allgemeiner Bericht b) Neues Paket Weltkulturerbe, Genehmigung Gemeindeanteil und Beauftragung Teerag Asdag c) Schaltschrankräume, Verträge mit Liegenschaftseigentümern Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

a) allgemeiner Bericht

Der Referent gibt einen aktuellen Überblick über den derzeitigen Baufortschritt, die damit zusammenhängenden Verkehrsführungen bis Weihnachten (wechselweise Sperre der Bahnhofstraße und der unteren Prinzlstraße), die vorgesehenen Bürgerinformationen am 14.11., 14 Uhr, wegen der Pflasterung und Anfang Dezember wegen der Baumaßnahmen 2014), die Baumaßnahmen in der Hauptstraße, die Gestaltung der Gastgärten Mistlbacher und Telepizza (kein Gastgarten beim ehem. Hotel Stadt Melk möglich), die Löschwassersteigleitung (teils im HWS-Projekt, Restkosten werden von Stift und Stadt getragen werden) und eine Vorschau auf das laufende 4. Quartal.

b) Neues Paket Weltkulturerbe, Genehmigung Gemeindeanteil und Beauftragung Teerag Asdag

Der Referent informiert über die Freigabe des neuen Paketes „Weltkulturerbe“ (ehemals Optionalpaket 6) durch BMUKK / Weltkulturerbe, BMVIT, Land NÖ und Gestaltungsbeirat Land NÖ sowie die daran anschließenden Verhandlungen und die nunmehr erfolgte Einigung mit der Teerag Asdag wegen der Umsetzung.

Die Kosten für diese Gestaltungsmaßnahmen betragen nach endgültiger Fixierung nunmehr insgesamt € 690.788,81 inkl. MwSt., davon werden € 80.788,81 inkl. MwSt. aus dem Paket 5 bestritten. Das Paket „Weltkulturerbe“ selbst umfasst daher Kosten in Höhe von € 610.000,- inkl. MwSt.

Die Kosten für diese gesamten Gestaltungsmaßnahmen werden von BMUKK / Weltkulturerbe, Land NÖ und Stadtgemeinde Melk getragen, der Gemeindeanteil ist mit € 130.000,- verhandelt.

c) Schaltschrankräume, Verträge mit Liegenschaftseigentümern

Der Referent informiert über die beiden Vertragsentwürfe mit den Liegenschaftseigentümern für die Schaltschrankräume der Pumpwerke 1 (Servitutsvertrag Zeller) und 2 (Mietvertrag Hermann Privatstiftung), die der Sitzung vorliegen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Gemeindeanteil für das neue Paket „Weltkulturerbe“ in Höhe von € 130.000,- zu genehmigen, die Firma Terrag Asdag mit den Leistungen für dieses Paket gemäß Leistungsverzeichnis vom 1.10.2013 mit Kosten von € 460.457,34 exkl. MwSt. zu beauftragen und die vorliegenden Verträge für die beiden Schaltschrankräume mit den Liegenschaftseigentümern Rupert Zeller und Hermann Privatstiftung zu genehmigen. Die weiteren Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldungen einstimmig angenommen.

06 Teilungsplan GZ. 4924-13A, KG Melk, Übernahme von Teilflächen in das öffentliche Gut

Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer

Bericht:

Die DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, hat der Gemeinde am 12. September 2013 den Teilungsplanes GZ. 4924-13A, betreffend einer Grundteilung in Melk zur Genehmigung und Antragstellung beim Vermessungsamt St. Pölten gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz übermittelt.

Durch diesen Teilungsplan werden Grundstücksteilflächen des Öffentlichen Gutes der

Stadtgemeinde Melk (Bahnhofstraße und Gehweg zum Stadtpark), der Raiffeisenbank Region Melk und der ÖBB Infrastruktur AG im Bereich des Bezirksgerichtes Melk neu geordnet.

Im einzelnen sind folgende Grundstücksmaßnahmen vorgesehen:

- Das Trennstück 1, bisher Grundstück Nr. 500/13, Öffentliches Gut, im Ausmaß von 3 m² wird dem neu gebildeten Grundstück Nr. 500/5, Öffentliches Gut, zugeschlagen
- Das Trennstück 2, bisher Grundstück Nr. 500/1, ÖBB Infrastruktur AG, im Ausmaß von 306 m² wird dem neu gebildeten Grundstück Nr. 500/5, Öffentliches Gut, zugeschlagen
- Das Trennstück 3, bisher Grundstück Nr. 500/1, ÖBB Infrastruktur AG, im Ausmaß von 20 m² wird dem Grundstück Nr. 263/5, Raiffeisenbank Region Melk, zugeschlagen
- Das Trennstück 4, bisher Grundstück Nr. 263/5, Raiffeisenbank Region Melk, im Ausmaß von 2 m² wird dem neu gebildeten Grundstück Nr. 500/5 (Öffentliches Gut) zugeschlagen

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Teilungsplan der DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 4924-13A, KG Melk, vom 4. September 2013, zuzustimmen und die Übernahme der darin vorgesehenen Teilflächen zugunsten des Öffentlichen Gutes der Stadtgemeinde Melk zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldungen einstimmig angenommen.

07 ABA BA 26 und WVA BA 18, „Erweiterung Lerch“, Beauftragung

Bericht: Stadtrat Anton Linsberger

Bericht:

Nach dem in der letzten Gemeinderatssitzung genehmigten Ankauf der notwendigen Grundstücksteilfläche von der Familie Lerch für den Lückenschluss der Gemeindestraße Postbreite ist es nun auch sinnvoll und zweckmäßig, den Lückenschluss der entsprechenden Kanal- und Wasserleitungen vorzunehmen.

Das zu diesem Zweck von der Firma STRABAG AG, 3532 Rastendorf, eingeholte Zusatzangebot für die entsprechenden Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten für die „Erweiterung Lerch“ wurde von der DI Schuster ZT GmbH geprüft und als angemessen beurteilt, da die Preise dem Urangebot vom 29.12. 2010 entsprechen.

Diese Arbeiten werden im Zuge der Projekte ABA BA 26 und WVA BA 18 abgewickelt und zur Förderung eingereicht.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Firma STRABAG AG, 3532 Rastendorf, auf Basis ihres Zusatzangebotes vom 9.5.2012 mit den Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten für die Bauabschnitte ABA BA 26 und WVA BA 18 (Erweiterung Lerch) zu einem Gesamtpreis von € 132.682,80 exkl. Ust. zu beauftragen.

Ohne Wortmeldungen wird dem Antrag bei vier Stimmenthaltungen (durch die Mandatäre des FORUM Melk, dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Mandatären (24) zugestimmt.

Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

08 Kunsteislaufplatz Melk, Tarife, Indexanpassung

Bericht: Stadtrat Werner Rafetseder

Bericht:

Die Tarife des Kunsteislaufplatzes der Stadtgemeinde Melk wurden zuletzt mit Beschluss des Gemeinderates vom 11. November 2010 festgesetzt. Nach drei Jahren ist nun beabsichtigt, eine Indexanpassung dieser Tarife in Höhe von rund 7% vorzunehmen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Tarife des Kunsteislaufplatzes ab der Saison 2013/2014 wie folgt festzulegen:

	1 Laufzeit (bisher)	Zehnerblock (bisher)	Saisonkarte (bisher)
Kinder bis 15 Jahre	€ 2,- (1,90)	€ 16,10 (15,-)	€ 26,- (24,-)
Schüler ab 15 Jahre, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivil- diener (Ausweispflicht)	€ 2,90 (2,70)	€ 21,50 (20,-)	€ 38,- (35,-)
Erwachsene	€ 4,10 (3,80)	€ 32,20 (30,-)	€ 60,- (55,-)

Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt!

Schülergruppen ab 10 Personen mit Begleitperson/Lehrkraft pro Person und Laufzeit	(bisher) € 1,60 (1,50)
Bahnmierte für Eisstockschiützen	€ 32,20 (30,-)
Platzmierte für Sportunion und Eishockey	€ 53,60 (50,-)
Zusätzliche Eisaufrichtung (1 x)	€ 26,80 (25,-)
Leihgebühr für Schlittschuhe pro Laufzeit	€ 2,70 (2,50)

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat LAbg. Emmerich WEIDERBAUER wird der Antrag einstimmig angenommen.

09 Heizkostenzuschuss 2013/2014

Bericht: Stadtrat Adolf Salzer

Bericht:

Für die Heizperioden in den Wintern ab 2005/2006 hat die Stadtgemeinde Melk die Gewährung eines Heizkostenzuschusses im Ausmaß von einmalig € 25,- (2005/2006), € 35,- (2006 bis 2008) bzw. € 40,- (seit 2008/2009) pro Haushalt analog der Richtlinien für die Zuerkennung des Heizkostenzuschusses der NÖ Landesregierung gewährt.

Die Stadtgemeinde Melk beabsichtigt wie schon in den Vorjahren auch in der Heizperiode 2013/2014 für sozial bedürftige GemeindebürgerInnen einen Heizkostenzuschuss zu gewähren. Dazu berichtet der Referent über die diesbezüglichen Ausschussberatungen.

Die Antragstellung wäre ab kommender Woche möglich, da die NÖ Landesregierung den NÖ Heizkostenzuschuss 2013/2014 in unveränderter Höhe von € 150,- bereits beschlossen hat. Für die BürgerInnen hat dies den Vorteil, dass sie beide Zuschüsse gleichzeitig beantragen können.

Wie in den Vorjahren kann der Zuschuss nur gewährt werden, wenn der Antragsteller in der Heizsaison 2013/2014 seinen Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet Melk hat. Als

diesbezüglicher Stichtag wird der 15. Februar 2014 (= letzter Tag eines Zuzuges mit Hauptwohnsitz in Melk) festgelegt.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, für die nächsten drei Heizperioden (2013/2014, 2014/2015, 2015/2016) analog der Richtlinien des Landes NÖ einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von jeweils € 50,- pro Heizperiode nach Maßgabe der in den jeweiligen Voranschlägen vorhandenen Finanzmittel zu gewähren.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Werner RAFETSEDER sowie der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER, Franz OFNER, Dr. Christian PFEFFER und Friedrich REPA werden folgende Alternativanträge gestellt:

Antrag Gemeinderat Franz OFNER:

Der Gemeinderat möge beschließen, für die nächsten drei Heizperioden einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von jeweils € 75,- pro Heizperiode zu gewähren.

Antrag Gemeinderat Dr. Christian PFEFFER:

Der Gemeinderat möge beschließen, für die nächsten drei Heizperioden einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von jeweils € 100,- pro Heizperiode

Bei der Abstimmung dieser beiden Anträge stimmen die Mandatäre des FORUM Melk und Gemeinderat Franz OFNER beiden Anträgen zu (5), die Mandatäre der SPÖ, der GRÜNEN Melk und Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs.2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatäre der VP Melk stimmen gegen diese beiden Anträge.

Beide Anträge finden daher keine Mehrheit.

Dem Hauptantrag (€ 50,- für die nächsten drei Heizperioden) wird bei einer Stimmenthaltung (durch Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER, gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Mandatären die Zustimmung gegeben (27). Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

10 Hochwasserschäden 2013, Zwischenfinanzierung, Darlehensaufnahme

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 2. Juli 2013 für die Zwischenfinanzierung der Beseitigung der Hochwasserschäden und der Wiederinstandsetzung der kommunalen Infrastruktur die Aufnahme zweier Darlehen in Höhe von insgesamt maximal € 1.200.000,- bei der HYPO NÖ (max. € 1 Mio.) und bei der Raiffeisenbank Region Melk (max. € 200.000,-) grundsätzlich genehmigt.

Im Zuge der aufsichtsbehördlichen Genehmigung des Darlehens über € 1.000.000,- hat die Aufsichtsbehörde angemerkt, dass dieses Darlehen zum einen in einem 2. Nachtragsvoranschlag entsprechend vorzusehen ist und zum anderen unter einem eigenen Tagesordnungspunkt nochmals im Gemeinderat zu behandeln ist, da keine Aussage über die genauen Rückzahlungsmodalitäten getroffen worden war. Beim neuerlichen Beschluss sind daher die Mittel zur Tilgung dezidiert festzulegen und zu beschließen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, zur Zwischenfinanzierung der Beseitigung der Hochwasserschäden und der Wiederinstandsetzung der kommunalen Infrastruktur ein zum 31.12.2014 endfälliges Darlehen in Höhe von € 875.000,- mit einem Zinssatz von 0% bis zum 31.12.2013 und einem Zinssatz zum 6-Monats-Euribor plus 0,5 % p.A. Aufschlag von

1.1.2014 bis 31.12.2014 bei der HYPO NOE Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten, aufzunehmen.

Die Rückzahlung dieses Darlehens erfolgt aus den zufließenden Mitteln des Katastrophenfonds sowie aus den zu den Vorhaben ABA BA 29 und WVA BA 20 angesuchten Fördermitteln des Bundes (Kommunalkredit Public Consulting GmbH) und des Landes NÖ (NÖ Wasserwirtschaftsfonds). Der schließlich fällige Restbetrag wird über ein dann auszuschreibendes Darlehen mit laufenden Rückzahlungsraten finanziert werden.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat DI Reinhard BERGER sowie der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER und Friedrich REPA wird der Antrag einstimmig angenommen.

11 Errichtung Hochwasserschutz, Finanzierung Gemeindeanteil, Darlehensaufnahme

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Zum Beschluss des Gemeinderates vom 23. Mai 2013 hinsichtlich der Finanzierung des Gemeindeanteiles in Höhe von € 1.181.250,- für die Errichtung des Hochwasserschutzes, hat die Aufsichtsbehörde kürzlich festgestellt, dass diesbezüglich kein konkreter Vergabebeschluss vorliegt, da die Vergabe „an das aus der Anbotseinholung als Bestbieter hervorgehende Kreditinstitut“ genehmigt wurde und kein konkretes Institut beauftragt wurde.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, zur Finanzierung des Gemeindeanteiles für die Errichtung des Hochwasserschutzes einen zum 1.8.2014 endfälligen Kontokorrentkredit in Höhe von € 1.181.250,- mit einem Zinssatz zum 6-Monats-Euribor plus 0,69 % p.A. Aufschlag bei der HYPO NOE Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten, aufzunehmen.

Die Rückzahlung dieses Kontokorrentkredites wird durch ein zum Endfälligkeitszeitpunkt auszuschreibendes Darlehen mit laufenden Rückzahlungsraten erfolgen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen.

12 2. Nachtragsvoranschlag 2013

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Auf Grund der Tatsache, dass nach § 77 Abs. 1 NÖ GO 1973 Darlehen nur im Rahmen des außerordentlichen Voranschlages zur Bestreitung eines außerordentlichen Bedarfes aufgenommen werden dürfen, musste die Aufnahme eines Darlehens für die Finanzierung der Hochwasserschäden 2013 in einem 2. Nachtragsvoranschlag 2013 entsprechend vorgesehen werden.

Der ordentliche Haushalt ist vom 2. Nachtragsvoranschlag 2013 nicht betroffen.

Antrag:

Im Sinne des vorstehenden Berichtes beschließt der Gemeinderat gemäß § 75 NÖ Gemeindeordnung 1973 für das Haushaltsjahr 2013 den der Sitzung vorliegenden 2. Nachtragsvoranschlag (Beilage A). Es gelten hierbei die Bestimmungen des § 73 NÖ Gemeindeordnung sinngemäß. Insbesondere ist der Nachtragsvoranschlag der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen.

Gemäß § 73 NÖ Gemeindeordnung liegt der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages 2013 in der Zeit vom 4. Oktober bis 21. Oktober 2013 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt.

Auf Basis des tatsächlichen Datenbestandes für die 3 außerordentlichen Vorhaben,
- Hochwasser 2013, Behebung der Schäden an Wegen und Straßen
- WVA BA 20, Sanierung Hochwasserschäden 2013 Einbau Filteranlage
- ABA BA 29, Hochwasserschäden 2013
wurde der 2. Nachtragsvoranschlag für den außerordentlichen Haushalt erstellt.

Die Zusammenfassung der im 2. Nachtragsvoranschlag 2013 ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushalts ergibt folgende Gesamtsummen:

<u>Außerordentlichen Haushalt</u>			
Bezeichnung	Voranschlag 2013 lfd. in €	2. Nachtrags- voranschlag in €	Voranschlag 2013 inkl. Nachtrag in €
Einnahmen	14.316.100	875.000 +	15.191.100
Ausgaben	14.316.100	875.000 +	15.191.100

Ohne Wortmeldungen wird dem Antrag bei fünf Stimmenthaltungen (durch die Mandatäre der SPÖ, dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Mandatären (23) zugestimmt.
Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

13 Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 16. Sitzung vom 25. September 2013

Bericht: Vorsitzender Gemeinderat Friedrich Repa

Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat über das Ergebnis seiner 16. Sitzung den nachfolgenden schriftlichen Bericht ausgefertigt:

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **Mittwoch, den 25. September 2013**
im **Rathaus Melk, 1. OG, Büro des Kassenverwalter-Stv.**
stattgefundene **16. Sitzung des Prüfungsausschusses gemäß § 82 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 (unvermutete Prüfung)**

Beginn: 09.00 Uhr
Ende: 09.30 Uhr

Vorsitz:

Gemeinderat Friedrich REPA

Anwesend waren weiters:

Gemeinderat Andreas LECHNER
Gemeinderat Dr. Gerhard TAUFNER
Gemeinderat Gerhard EHRENBURG

Auskunftspersonen:

Kassenverwalter-Stv. Herbert THIN

Entschuldigt waren:

Gemeinderat Ferdinand LUGER
Gemeinderat Ing. Ernest WIESINGER
Gemeinderätin Gabriele BUXHOFER

Schriftführer:
AL Klaudia ULRICHSHOFER

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 15. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 26. Juni 2013
- 2) Unangemeldete Kassaprüfung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 1 der TO – Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 15. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 26. Juni 2013

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2 der TO – Unangemeldete Kassaprüfung

Der Prüfungsausschuss beschließt einstimmig, dass Kassenverwalter-Stellvertreter Herbert THIN zur Auskunftserteilung beigezogen wird.

Auf Verlangen des Vorsitzenden werden die in der Hauptkasse vorhandenen Banknoten und Münzen gezählt. Hieraus ergibt sich ein Kassenbestand von € 3.989,73.

Herbert THIN berichtet über die Kassengebarung und beantwortet einzelne Fragen der Ausschussmitglieder.

Prüfungsergebnis:

Die Prüfung des Kassenbestandes der Hauptkassa in der Abteilung Finanzen ergab ein Guthaben in Höhe von € 3.989,73.

Dieser Betrag stimmt mit den Aufzeichnungen im elektronischen Kassabuch überein.

Vom Bürgermeister und von der Kassenverwalterin wurde am 10. Oktober 2013 im Sinne des § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung folgende schriftliche Äußerung abgegeben:

Wir bestätigen hiermit den Erhalt der Niederschrift über die am 25. September 2013 als unvermutete Überprüfung durchgeführte 16. Sitzung des Prüfungsausschusses.

Wir freuen uns sowohl über das Ergebnis der Kassenprüfung, das die Übereinstimmung des tatsächlichen Kassenbestandes mit den Aufzeichnungen im Kassabuch ergeben hat, als auch über die Feststellung der Richtigkeit des Kassabuches und der überprüften Belege.

Den mit diesen Aufgaben betrauten Bediensteten dürfen wir in diesem Zusammenhang für die gewissenhafte und genaue Arbeit danken.

Gemäß § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung wird die Ausschussniederschrift samt dieser Äußerung dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister
Thomas WIDRICH, e.h.

Die Kassenverwalterin
Klaudia ULRICHSHOFER, e.h.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den vorstehenden Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 16. Sitzung vom 25. September 2013 sowie die dazugehörige schriftliche Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldungen einstimmig angenommen.

In der Folge leitet der Vorsitzende die Behandlung des zu Sitzungsbeginn angenommenen Dringlichkeitsantrages zum Thema „Verkehrsmaßnahmen Wandlstraße“ ein.

14 Dringlichkeitsantrag Verkehrsmaßnahmen Wandlstraße Gemeinderat Franz OFNER

Nach Wortmeldungen von Bürgermeister Thomas WIDRICH, Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, der Stadträte Werner RAFETSEDER und Peter RATH sowie der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER, Anton JANSKY, Franz OFNER und Patrick STROBL hält Bürgermeister Thomas WIDRICH fest, dass dem Gemeinderat für die Erlassung einer derartigen Verordnung von Halte- und Parkverboten keine Zuständigkeit zukommt, die Umsetzung der Empfehlungen des verkehrstechnischen Amtssachverständigen durch die Verwaltung wie in anderen gleichartigen Fällen erfolgen wird.

Alle Mandatare nehmen diese Feststellung einstimmig zur Kenntnis.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Zuhörer.

Der Bürgermeister

Der Stadtrat

Thomas WIDRICH

Peter RATH

Der Stadtrat

Der Gemeinderat

Werner RAFETSEDER

Dr. Christian PFEFFER

Die Gemeinderätin

Der Gemeinderat

Gabriele BUXHOFER

Franz OFNER

Der Schriftführer

Mag. Klaus WEINFURTER